

Jahresbericht 2020

Das 25. Jahr der UntergRundgänge begann vielversprechend, aber nach 7 Touren landeten auch wir Mitte März im Corona-Lockdown. Es folgte ein Auf und Ab: Nach 13 langen Wochen konnten wir im Juni endlich wieder mit Gruppen auf Erkundungstour gehen und öffentliche Termine anbieten, bis dann im Spätherbst wieder Schluss war damit.

Lange hofften wir trotz aller Unwägbarkeiten, unser 25-Jahr-Jubiläum gebührend feiern zu können: Zum 24. Oktober 2020 war alles angerichtet für ein schönes Fest.



Aber es kam anders: Erst musste der Abendteil gestrichen werden, dann der Apéro – und schliesslich wurde der ganze Anlass verschoben in hoffentlich bessere Zeiten.

47 UntergRundgänge und 1 Spezialtour zur Reformationsgeschichte

Angesichts der widrigen Rahmenbedingungen war es erstaunlich, dass am Ende doch fast fünfzig Rundgänge mit fast 550 Teilnehmenden zustande kamen (47 UntergRundgänge mit 534 TN und 1 Reformationstour mit 15 TN). Wie viele Touren gebucht worden wären, wissen wir natürlich nicht, aber 25 Buchungen wurden storniert.

Für 11 dieser abgesagten Touren bekamen wir erfreulicherweise vom Kanton eine Ausfallentschädigung, wofür wir dankbar sind.

Die Differenz zum Vorjahr (117 Touren mit 1934 Teilnehmenden) bleibt aber massiv.

Kooperationen



Auch 2020 pflegten wir UntergRundgänger*innen die Kooperationskultur im Quartier. So teilen wir uns mit anderen Quartierkräften die Nutzung des 'Q-Point 72', eines multifunktionalen Raumes für Ausstellungen, Sitzungen und Kleinanlässe an der Baselstrasse 72 (neben dem BaBeL-Büro und der Quartierarbeit).

So konnten wir auch mitwirken am sogenannten Tag der Nachbarschaft, der seit einiger Zeit international be-gangen wird, um das Quartierleben und die Kontakte zu fördern.

Die Kooperation mit dem Comic-Festival Fumetto wurde vertieft, auch wenn die Ausgabe 2020 dem Lockdown zum Opfer fiel und das geplante neue Wandbild auf der Reussinsel (noch) nicht realisiert werden konnte.

Wir kooperieren auch mit der Online-Plattform Zentralplus, auf der wir Beiträge zum sogenannten 'Damals'-Blog einbringen. Mehrmals im Jahr findet so unser historisches Quartierwissen eine offenbar interessierte Leserschaft. 2020 steuerte Hans Jurt Recherchen zu Luzerns drei Inseln bei, Delf Bucher ordnete den 'Negerli'-Kaffee von Hochstrasser in die aktuellen Debatten um Postkolonialismus ein, und Urs Häner verfasste einen Text zu 25 Jahre UntergRundgang: «Grabe, wo du stehst».

Torino-Reise

Ausgerechnet im Jubiläumsjahr konnte ein alter Traum der UntergRundgänger*innen realisiert werden: Mit dem restlichen Geld des Kulturpreises der Stadt Luzern wollten wir endlich eine weitere Bildungs- und Kulturreise unternehmen. Die Wahl fiel auf Torino, und mit dem gewählten Zeitpunkt im September 2020 hatten wir bezüglich Corona Glück...

Auf einem der vielen Wege des Entdeckens stiessen wir sogar auf die 'Cousine' der Piatti-Wand am Kreuzstutz. Weil Celestino Piatti demnächst 100 Jahre alt würde, peilen wir dazu eine nächste Kooperation an.



Vorstand und Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Vereins UntergRundgang mit Gabriela Niederberger (Präsidentin), Christine Gleicher (Kassierin) und Heike Zimmermann (Aktuarin) leistet wertvolle Hintergrundarbeit. So organisierte die Präsidentin die Mitgliederversammlung per Tablet, und die Kassierin wickelte die Eingabe für die Corona-Kantons-gelder ab. Ein grosses Dankeschön den dreien!